

Herzlich willkommen Ihnen allen!

Ich vermute, die wenigsten von Ihnen kennen den Kurzfilm „Ernst und das Licht“.

Der Inhalt kurz zusammengefasst:

Jesus kommt nach 2000 Jahren wieder auf die Erde, um uns zu erlösen. Aber der, den er als Begleiter für die Aufgabe gewählt hat – eben Ernst -, macht ihm klar, dass sein Auftauchen vergeblich ist und er keinen Erfolg haben wird.

Auch kleine oder größere Wunder, wie zum Beispiel das Reparieren eines kaputten Handys durch bloße Geisteskraft, überzeugen Ernst nicht. Er will nicht mit Jesus losziehen und ihn auch nicht unterstützen. Jesus zieht sich völlig resigniert wieder in den Himmel zurück.

Ich habe den Film schon mehrfach gesehen.

Und jedes Mal ging das Gespräch danach in eine andere Richtung.

Einmal nahm es folgende interessante Wendung:

War der im Film gezeigte Jesus nicht viel zu brav und angepasst, um uns herauszufordern und ihm zu folgen?

Kein Wunder, dass er keinen Erfolg hatte.

Erwarten wir nicht den Rebellen,

den Jesus, der Position bezieht,

der sich hartnäckig festbeißt,

der das Unrecht aufdeckt und unbequem ist?

Letztendlich waren wir uns einig, dass wir dem dargestellten Jesus vermutlich auch keinen Glauben geschenkt hätten und ihn ebenfalls unverrichteter Dinge hätten ziehen lassen. Wir waren uns nicht mal sicher, ob Jesus heute überhaupt eine Chance hätte, so interessant aufzutreten, dass wir zu seinen Jüngerinnen und Jüngern würden.

Aber was ist uns eigentlich wichtig an Jesus? Was schätzen wir an ihm?

Ich schätze an Jesus seine Unangepasstheit, dass er für seine Meinung vehement eintritt und Ungerechtigkeit gnadenlos aufdeckt. Und es bringt ihn mir näher, dass er bei all dem ganz menschlich bleibt.

Er wird rasend wütend, als er die Händler aus dem Tempel vertreibt (Mt 21,12-13), er ist unverschämt zu seiner Mutter (Joh 2,4) oder hat Angst, als seine Todesstunde naht (Mk 14,33).

Menschlich wie wir und doch ganz Gottes Sohn.

Was schätzen Sie an Jesus?

Schließen möchte ich heute mit einem Text von Dorothee Sölle:

Vergleiche ihn ruhig

Vergleiche ihn ruhig mit anderen Größen Sokrates
Rosa Luxemburg Gandhi
er hält das aus
besser ist allerdings
du vergleichst ihn
mit dir.

Dorothee Sölle

Machen Sie es gut!